



Qualifikationsprofil

Masterstudienfach Deutsche Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit	Departement Sprach- und Literaturwissenschaften, Fachbereich Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft
Abschluss	MA in Deutsche Literaturwissenschaft
Umfang, Dauer, Beginn	65 KP Major, 35 Minor; 4 Semester (bei Vollzeit); Frühjahr- und Herbstsemester
Unterrichtssprache	Deutsch

Studienziele

Die Studierenden erwerben vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse der Literatur des deutschen Sprachraums von den Anfängen bis zur Gegenwart unter Einbezug aktueller wissenschaftlicher Methoden und Theorien der germanistischen Literaturforschung sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Forschung und hochqualifizierte Tätigkeiten, in denen Bereitschaft zu eigenem Denken, Urteilsfähigkeit und selbständiges Arbeiten erwartet wird, eigenständig durchzuführen.

Merkmale Studienangebot

Ausrichtung	Wissenschaftliche Forschungsausbildung
Studienrichtung(en)	Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft
Vertiefungen	–
Studienmodell	<p>Die Studierenden wählen zwei voneinander unabhängige Studienfächer, mit je 35 Kreditpunkten. In einem der beiden Fächer (Major) wird die Masterarbeit von 30 Kreditpunkten geschrieben. Weitere 20 Kreditpunkte werden im freien Wahlbereich erworben.</p> <p>Das Masterstudium gliedert sich in die Module: Grundwissen Master (13 KP); Forschungsorientiertes Studium (13 KP); Interphilologie: Literaturwissenschaft (4 KP); Masterprüfung (5 KP); Masterarbeit (30 KP, wenn Deutsche Literaturwissenschaft als Major).</p>
Besonderheiten	Aufgrund der Schwerpunkte des Fachbereichs Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft an der Universität Basel ergibt sich die Möglichkeit, die kulturellen und regionalen Differenzierungsformen innerhalb der deutschsprachigen Literatur unter besonderer Berücksichtigung der Schweizer Literatur in den Blick zu nehmen. Das Masterstudienfach kann beispielsweise mit einem alleinigen Schwerpunkt in der Neueren Deutschen Literatur studiert werden, mit einem alleinigen Schwerpunkt in der Germanistischen Mediävistik oder in Kombination beider Schwerpunkte.

Berufsfelder

Tätigkeitsbereiche	Kommunikation in Firmen, Medien und Institutionen; Lehre an Schulen und Bildungsinstitutionen; Journalismus; Verlagswesen; Theaterbetrieb und Literaturhäuser; Verwaltung, Politik, Kulturmanagement; Hochschulbereich
Weiterführende Studien	Doktorat

Lehre

Lehre / Lernen	Interaktives Lernen, Selbststudium, forschungsorientiertes Lernen, Gruppenarbeit, Literaturrecherche, reflektierendes Lernen, theorieorientiertes Lernen
Prüfungen	Mündliche und schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Seminararbeit, Masterarbeit, Masterprüfung

Kompetenzen

Allgemein Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> – Lern- und Arbeitsstrategien zu planen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren. – selbständig und in Gruppen wissenschaftlich zu arbeiten. – die eigene Meinung wissenschaftlich zu vertreten und differenziert zu argumentieren. – kulturelle Erscheinungen kritisch und methodisch fundiert zu interpretieren. – Thesen und Forschungsergebnisse schriftlich wie mündlich formsicher, strukturiert und nachvollziehbar darzustellen und vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch für eine breitere Öffentlichkeit verständlich und überzeugend zu argumentieren. – das Verständnis für andere Kulturen zu fördern. – Kenntnisse didaktisch zu vermitteln und neue Medien angemessen zu verwenden. – kommunikative und administrative Aufgaben zu erfüllen. – intensiv im wissenschaftlichen Diskursraum mit Peers und Fachkräften zu interagieren. – kritisch mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur zu arbeiten. – mit einer kritisch offenen Haltung mit eigenen und „fremden“ Kulturprodukten umzugehen.
Disziplinspezifisch Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> – die Bedeutung der Literatur für den Alltag, für Kunst und Wissenschaft, im privaten und öffentlichen Raum zu kennen. – unterschiedliche Textsorten zu beherrschen und die Gegenstandsbereiche des Faches erweitert zu kennen. – die vor-/moderne Literaturgeschichte sowie die entsprechende Theoriegeschichte und Debatten innerhalb des deutschsprachigen literaturwissenschaftlichen Diskurses vertieft zu kennen. – den Kanon und historische wie kulturelle Besonderheiten der deutschen Literaturwissenschaft zu kennen, verstehen und erklären sowie ihre an besondere Theorietraditionen anknüpfende Methoden anzuwenden. – die poetologischen, ästhetischen und mediengeschichtlichen Prozesse der Vor-/Moderne zu überblicken und ihre Reflexions- und Denkfiguren vertieft und kritisch zu reflektieren. – ausgewählte Themen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft und der Germanistischen Mediävistik wissenschaftlich zu kennen und bearbeiten. – verschiedene Editionsmethoden zu überblicken. – mit historisch-kritischen Textausgaben sicher umzugehen und Informationsmittel zu beherrschen. – literarische Texte und Kulturprodukte wissenschaftlich nach verschiedenen Methoden und unter Berücksichtigung ihres soziokulturellen und historischen Kontexts in Bezug zum aktuellen Forschungsstand zu analysieren und interpretieren.

Learning Outcomes

AbsolventInnen des Masterstudienfachs Deutsche Literaturwissenschaft ...

- können Gegenstände, Probleme und Forschungsfragen der germanistischen Literaturwissenschaft sowohl in übergreifender Perspektive als auch in Bezug auf sprachliche, nationale oder regionale Spezifika korrekt identifizieren.
- verfügen über vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse der philologischen Methoden und Theoriefelder der germanistischen Literaturwissenschaft, über deren hermeneutische, kulturwissenschaftliche und sozialgeschichtliche Forschungsansätze und sind in der Lage, dieses Wissen in der Praxis zur präzisen Bearbeitung von theoretisch-methodologischen Fragestellungen anzuwenden.
- kennen die Wissenschaftsgeschichte des Faches und können dieses Wissen im Hinblick auf die Analyse des poetischen Texts, der deutschsprachigen Literatur im Kontext der Weltliteratur, der Literaturtheorie im Kontext allgemeiner ästhetischer Theoriebildung sowie anderer Künste und Medien, die Germanistik und die Allgemeine Literaturwissenschaft differenziert und einer Fragestellung entsprechend anwenden.
- verfügen durch Kenntnisse der Inhalte anderer Philologien sowie von Problemen der Allgemeinen Literaturwissenschaft über einen differenzierten Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus.
- sind in der Lage, zu einem ausgewählten Thema den Stand der Forschung systematisch aufzuarbeiten, dieses selbständig wissenschaftlich weiter zu behandeln, Thesen in kohärentem Gedankengang und kritischer Reflexion zu entwickeln und dabei gewonnene Ergebnisse klar, nachvollziehbar und differenziert in der jeweiligen Sprache darzustellen.
- reflektieren das bestehende und erworbene Fachwissen durch das Verfassen von umfangreichen wissenschaftlichen schriftlichen Texten und können dieses in die Produktion eines eigenen wissenschaftlichen Diskurses überführen.